



**Regionale Landesämter
für Schule und Bildung**

Mareike Wellmeier
Pressestelle

Pressestelle@rlsb-lg.niedersachsen.de
Telefon: 04131 15-2005

Lüneburg, 10.11.2023

Wege aus dem Krisenmodus: Klassengemeinschaft als Ressource

KIK-Fachtag Prävention

Eine Klasse, in der sich alle wohlfühlen, jede Person in der eigenen Individualität akzeptiert und integriert wird, keine Außenseiterproblematik besteht, und in der Konflikte offen geklärt werden können, arbeitet produktiver und motivierter als eine Klasse, die mit ungeklärten Konflikten oder Mobbing zu kämpfen hat.

Darum ging es speziell für KIK-Lehrkräfte aus ganz Niedersachsen auf der zweitägigen Fachtagung im Wyndham Hannover Atrium am 08. und 09. November – der ersten für bereits ausgebildete KIK-Lehrkräfte seit 20 Jahren.

Angesichts der vielen gesellschaftlichen Herausforderungen wurden im Rahmen der Veranstaltung mögliche Wege aus dem Krisenmodus unter verschiedenen Aspekten beleuchtet.

Begrüßt wurden die 45 Teilnehmenden, Referentinnen und Referenten sowie Schulpsychologinnen und Schulpsychologen von Johannes Wunder, Referat 24 des Niedersächsischen Kultusministeriums. „Die gegenwärtige multiple Krisenlage zeigt deutlich, wie wichtig es ist, Kindern und Jugendlichen einen stützenden Ort zu bieten, an dem sie sich entwickeln und entfalten können“, so Wunder, der sich weiter direkt an die anwesenden Lehrkräfte richtete: „In diesem Kontext ist Ihre Arbeit von großer Bedeutung. Sie können ihnen dabei helfen, sich in der Gemeinschaft zurechtzufinden, Konflikte konstruktiv zu lösen und sich selbst zu behaupten.“

Auf die Eröffnungsworte von Johannes Wunder folgte Gertrud Plasse, Dezernatsleiterin der Schulpsychologie des Regionalen Landesamts für Schule und Bildung (RLSB) Hannover, die alle Anwesenden ganz herzlich begrüßte: „Ich freue mich, dass so viele von Ihnen sich hier zur Fortbildung, zum Austausch und zum gemeinsamen Arbeiten zusammen gefunden haben. Dies unterstreicht deutlich die Wichtigkeit des Themas sowie Ihren Willen, sich und den Ihnen anvertrauten Schulklassen aus Krisen heraus zu helfen.“

Anschließend folgte ein Einführungsvortrag von Frau Dr. Kirsten Schuchardt vom Institut für Psychologie der Universität Hildesheim zum Thema „Kinder und Jugend im

Dauerkrisenmodus – Wie Klassenlehrkräfte bei der Bewältigung unterstützen können“.

Für die Teilnehmenden folgten eine Vielzahl an interessanten Workshops, wie zum Beispiel der Workshop „Wie lässt sich KIK in der Schule verstetigen?“. Bei diesem gab es zunächst einen kurzen Input zum Thema Changemanagement. Anschließend ging es um Fragen wie: Was ist für mich der KIK-Spirit? Wie finde ich Verbündete/Mitstreitende? Wofür genau möchte ich Kollegen und Kolleginnen begeistern? Wie kann die Schulleitung gewinnbringend eingebunden werden? Welche Strukturen haben/brauchen wir an der Schule um KIK-Projekte zu verstetigen?

In einem weiteren Workshop „Gesund bleiben bei vielfältigen Erwartungen“ wurde die Frage beleuchtet: Wie kann ein konstruktiver Umgang mit den Herausforderungen an mich als Klassenlehrkraft aussehen? Es ging darum wie mit Erwartungen umgegangen werden kann und Gesundheit erhalten bleiben kann. Neben psychologischen Grundbedürfnissen wurden die präventiven Aspekte Haltung, Verhalten und Verhältnisse näher beleuchtet und in Übungen das eigene Handeln reflektiert.

Der gelungene erste Tag ging in den zweiten Tag mit weiterem interessanten Input und Arbeitsphasen und vielfältigen Workshop-Angeboten über.

Der Fachtag wurde mit großer Begeisterung angenommen. Vor allem der rege und intensive kollegiale Austausch in den Gruppen und Workshops machte ihn besonders interessant und produktiv. Die Teilnehmenden nahmen viele Anregungen mit zurück in ihre Schulen und freuen sich darauf diese mit ihren Klassen zu erproben und an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzuvermitteln.

Weitere Informationen zu KIK finden Sie auf dem Bildungsportal Niedersachsen: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/dezernate/dezernate-5/kik-kompetent-soziales-miteinander-gestalten>

Fotos (von Nicola Wilmers): 1 und 2 - Dr. Kirsten Schuchardt, Institut für Psychologie der Universität Hildesheim; 3 - Johannes Wunder, Referat 24 des MK; 4 - Gertrud Plasse, Dezernatsleiterin der Schulpsychologie des RLSB Hannover

Hintergrund:

Diese Fortbildung zur Kompetenzerweiterung von Klassenlehrkräften wird seit mehreren Jahren im Auftrag des Niedersächsischen Kultusministeriums von den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung (RLSB) in Kooperation der Universität Hildesheim durchgeführt und wurde bereits mehrfach erfolgreich evaluiert.

Das Ziel dieser Fortbildung ist eine Verbesserung der sozialen Kompetenz von Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern in den Bereichen Kommunikation, Interaktion und Kooperation.

Wissenschaftliche Begleituntersuchungen der Universität Hildesheim haben ergeben, dass die teilnehmenden Lehrkräfte das Klassenklima in ihren Klassen nachhaltig verbessern konnten und ihre Berufszufriedenheit gestiegen ist.